STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 202 - Tageseinrichtungen für Kinder
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Sandra Gross 563 7170 sandra.gross@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.10.2026
	Drucks.-Nr.:	**VO/1330/26** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
11.11.2026	**Jugendhilfeausschuss**	**Entgegennahme o. B.**

Einführung des Systems "LITTLE BIRD" als Digitalisierungslösung für den Bereich der Kinderbetreuung

Grund der Vorlage

Strategische Neuausrichtung der bisherigen Suche und Anmeldung eines Betreuungsplatzes für Kinder im Alter von 0 Jahren bis zur Einschulung in Wuppertal.

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Unterschrift

Berg

Begründung

Im Jahr 2027 führt die Verwaltung die Software „Little Bird“ als zentrales Vergabeverfahren für Kita-Plätze sowie als neue Verwaltungssoftware für den Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder ein.

Mit dem Beschluss des Jugendhilfeausschuss vom 16.02.2016 (VO/0003/16), wurde die Verwaltung beauftragt, die bisherige Software „KiT-Office“ um ein eigenes Portal zur Onlineanmeldung eines Betreuungsplatzes zu erweitern. Die bestehende Software ist eine stadtinterne eigene Softwareentwicklung, die zu überwiegenden Teilen den Verwaltungsablauf in den städtischen Einrichtungen abdeckt, sowie den Bereich der Berechnung von Elternbeiträgen und Berechnung der Geldleistung für Kindertagespflegepersonen.

Im April 2021 ist das „Kinderbetreuungsportal“ mit der Möglichkeit, zunächst, in den städtischen Kindertageseinrichtungen eine Onlineanmeldung vorzunehmen, an den Start gegangen.

Das Kinderbetreuungsportal bietet eine trägerübergreifende Suchmöglichkeit für Betreuungsplätze in Tageseinrichtungen für Kinder, sowie für den Bereich der Kindertagespflege. Eine Anmeldung für ein bestimmtes Betreuungsangebot ist jedoch lediglich für den städtischen Träger möglich.

Die ursprünglich angedachte Erweiterung auf Angebote anderer Träger konnte bisher nicht umgesetzt werden, da die Weiterentwicklung der eigenen Software im wirtschaftlichen Sinne, sowie in Bezug auf Rechtssicherheit und Zukunftsfähigkeit nicht mehr gegeben ist.

Mit der Einführung der Software „Little Bird“ erfolgt eine Systemmodernisierung, die Eltern einen zeitgemäßen Zugang zu den vorhandenen Betreuungsangeboten in Wuppertal ermöglicht, sowie den Trägern eine effektivere Platzvergabe einräumt.

Die Einführung erfolgt in enger Abstimmung mit den Trägern der Freien Jugendhilfe und soll voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2027 umgesetzt werden.

Dabei wird zunächst das Grundmodul, sowie das Anmeldeportal für alle Träger und Kindertagespflegepersonen eingerichtet. Anschließend sind die Etablierung weiterer Module „Personalmodul“, „KIKOM App“ und „Elternbeitragsmodul“ zur Optimierung der Abläufe bei dem städtischen Träger geplant.

Der Softwarehersteller ist Mitglied bei dem „Dachverband kommunaler IT-Dienstleister in NRW“, sodass eine Beschaffung darüber erfolgen konnte. Die Beschaffung und Einführung der Software erfolgt durch unser Amt für Informationstechnik und Digitalisierung (402) unter Beteiligung des Stadtbetriebs Tageseinrichtungen für Kinder (SB 202) Little Bird weißt viele Schnittstellen zu gängigen weiteren Systemen auf. Die Einführung erfolgt für Träger der freien Jugendhilfe und Kindertagespflegepersonen kostenfrei.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Bei der Vorlage handelt es sich um einen Bericht. Dieser hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die Beschaffung, Wartung und das Hosting der Software „Little Bird", sowie die Kosten für die Implementation durch den Hersteller, werden vom Amt für Informationstechnik und Digitalisierung (402) getragen. Die Beschaffung erfolgt über eine Leistungsvereinbarung mit dem Kommunalen Dienst für IT-Dienstleistungen in NRW (KDN). Für das LittleBird-Grundmodul sowie das Anmeldeportal wurde der KDN bereits beauftragt und eine entsprechende Leistungsvereinbarung geschlossen. Die weitere Beschaffung für die zusätzlichen Module sowie die zugehörige KIKOM-App ist in den Jahren 2027 bis 2029 geplant und erfolgt im Rahmen derselben Leistungsvereinbarung.